

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, SZ-04GRWGX	
Sitzung am	: 22.04.2002	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:00	Sitzungsende : 20:25

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.04.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Zug, Rainhard	18:00 bis 20:25 Abt. 106
Syttkus, Wulf-Dieter	18:00 bis 20:25 Abt. 106
Siedlaczek, Jens	18:00 bis 20:25 Amt 32
Radel, Margret	18:00 bis 20:25 Personalrat
Peters, Ursela	18:00 bis 20:25 Amt 16
Müller-Baran, Rüdiger	18:00 bis 20:25 Amt 32
Krenzer, Jan	18:00 bis 20:25 Amt 68
Junker, Marion	18:00 bis 20:25 Personalrat
Grimberg, Ulf	18:00 bis 20:25 Personalrat
Evers, Kai-Jörg	18:00 bis 20:25 Abt. 106
Bosse, Thomas	18:00 bis 20:25 Zweiter Stadtrat
Becker, Siegried	18:00 bis 20:25 Amt 10
Arndt, Doreen	18:00 bis 20:25 Amt 10, Protokoll

Teilnehmer

Lücht, Bernd	18:00 bis 20:25 Stadtvertreter
Kühl, Elisabeth	18:00 bis 20:25 Bürgervorsteherin
Ehrenfort, Renate	18:00 bis 20:25 Stadtvertreterin
Bassler, Bernd	18:00 bis 20:25 Stadtvertreter
Grote, Hans-Joachim	18:00 bis 20:25 Bürgermeister

Entschuldigt fehlten

sonstige

Krogmann, Marlis	18:00 bis 20:25
-------------------------	------------------------

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.04.2002

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B02/0151
Neueinteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise und Wahlbezirke zur Gemeinde- und Kreiswahl im März 2003**

**TOP 5 : B02/0207
Zukunftskonzept Reinigungsdienst**

**TOP 6 :
Bericht zum Stand der Beratungen der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung**

**TOP 7 :
Bericht zu den Budgetentwicklungen**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 M02/0198
:
KITA Arche Noah der Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde, A.Schw.-Str. 35, Anfrage von Frau Hahn im Hauptausschuss vom 18.03.2002**

**TOP 8.2 M02/0178
:
Haushaltsausgabereise 2001 - Bericht in den Tertialberichten, Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn aus dem Hauptausschuss 18.03.2002**

**TOP 8.3 M02/0184
:
Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 18.03.2002 - Punkt 6.7 - Feuerwache**

Glashütte**TOP 8.4 M02/0216**

:

**Beantwortung der Anfrage aus dem Hauptausschuss 58/VIII am 30.04.01, TOP 7.5 -
Wegegestaltung.****TOP 8.5 M02/0220**

:

**Gewässerverband Pinnau, hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn im
Hauptausschuss vom 18.03.2002 Punkt 6.8****TOP 8.6**

:

Berichte - öffentlich - Zeitarbeitsverträge - Frau Becker**TOP 8.7**

:

Berichte - öffentlich - Offene Aufgaben Beschlusskontrolle Hauptausschuss**TOP 8.8**

:

Anfragen - öffentlich - Kreisumlage - Herr Paustenbach**TOP 8.9**

:

Anfragen - öffentlich - Stellungnahme des Personalrates - Frau Reinders**TOP****8.10 :****Anfragen - öffentlich - Beschlusskontrolle - Frau Reinders****TOP****8.11 :****Anfragen - öffentlich - Fragenkatalog - Herr Bassler****TOP****8.12 :****Berichte - öffentlich - Nationaler Stabilitätspakt - Herr Grote****TOP****8.13 :****Berichte - öffentlich - Kriminalstatistik 2001 - Herr Grote****TOP****8.14 :****Berichte - öffentlich - Bodenrichtwerte - Herr Grote****TOP****8.15 :****Berichte - öffentlich - Bericht des LRH zur Landeshaushaltsrechnung 2000 - Herr Grote****Nichtöffentliche Sitzung**

TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 9.1

:

Berichte - nicht öffentlich - Sparkasse Stormarn - Herr Grote

TOP 10 : B02/0156

Mütterzentrum Norderstedt e. V., hier: Antrag auf Förderung der Einrichtung für das Jahr 2002

TOP 11 : B02/0157

Frauenberatungsstelle und Notruf, Frauenräume e. V., hier: Antrag auf Fördermittel für das Jahr 2002

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.04.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Lange eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Schlichtkrull beantragt für die CDU-Fraktion die Tagesordnungspunkte 4 und 5, Vorlagen B 02/0156 und B 02/0157 von der Tagesordnung abzusetzen. Die Punkte stehen bereits auf der Tagesordnung der Stadtvertretung am 07.05.2002. Erst nach Behandlung der Punkte in der Stadtvertretung soll eine Beratung im Hauptausschuss stattfinden.

Abstimmung zum Antrag: 6 Ja-, 5 Nein-Stimmen - angenommen

Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Reinhold Bott, Friedrichsgaber Weg 395, Norderstedt erinnert an seine Anfragen aus dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr und kritisiert, dass diese bisher nicht beantwortet sind.

Protokollauszug: Amt 60

TOP 4: B02/0151**Neueinteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise und Wahlbezirke zur Gemeinde- und Kreiswahl im März 2003**

Herr Siedlaczek führt die Notwendigkeit einer Neueinteilung des Wahlgebietes auf und nennt drei Varianten der Neueinteilung:

1. Vollständige Neueinteilung im gesamten Stadtgebiet
2. Verschiebung unter Einhaltung der alten Gemeindegrenzen
3. Verschiebung des Wahlbezirk 042 und des Wahlkreises 14 mit Auswirkung auf die umliegenden Wahlbezirke und -kreise - **Anlage 1 und 2**

Zur Veranschaulichung liegen den Ausschussmitgliedern Stadtpläne vor.

Es werden folgende Vorschläge zur weiteren Behandlung gemacht:

- Frau Becker schlägt vor, den Fraktionen ca. 4 Wochen einzuräumen, um die verschiedenen Möglichkeiten zu beraten und dann in der Hauptausschusssitzung am 27.05.2002 eine Empfehlung für den Gemeindevwahlausschuss für die Neueinteilung des Wahlgebietes auszusprechen.
- Herr Paustenbach spricht sich für die Variante der Neueinteilung mit Verschiebung des Wahlbezirk 042 und des Wahlkreises 14 auf umliegende Wahlbezirke aus. Dabei sollen die räumlichen Grenzen eingehalten und auf die alten Gemeindegrenzen Rücksicht genommen werden.
- Herr Schlichtkrull plädiert dafür, den Anzahl der Wechsel der Wahllokale möglichst gering zu halten. Außerdem soll Ziel der Neueinteilung der Ausgleich für die kommende Kommunalwahl sein.

Im Hauptausschuss herrscht Einvernehmen über diese Vorschläge.

Protokollauszug: Amt 32**TOP 5: B02/0207****Zukunftskonzept Reinigungsdienst**

- 1) Herr Lange weist darauf hin, dass die Reihenfolge der Beschlussfassung bezüglich der Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung geändert werden muss.
Der Punkt 2 Abs. 1 muss der neue Punkt 1 werden.

Herr Paustenbach fragt, ob das Verhältnis 40 zu 60, nach Fremdvergabe der Schlüsselreviere sowie der Schulsporthallen erreicht sein wird.

Herr Grote antwortet, dass die Fremdvergabe in etwa 40 % ausmachen wird.

Des Weiteren möchte Herr Paustenbach wissen, ob die Fremdvergabe bereits Auswirkungen auf den Haushalt 2003 hat und wenn ja, in welcher Höhe dies sein wird.

Im Rahmen der Personalfuktuation werden Fremdvergaben durchgeführt, die sich dann auch im Jahre 2003 auswirken. Die Höhe ist aufgrund der jeweiligen persönlichen Verhältnisse der Beschäftigten nicht bezifferbar.

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass die Vergabe der Leistungen nur an Firmen erfolgen wird, die ihre Mitarbeiter in sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit beschäftigen.

Weitere Fragen des Ausschusses werden beantwortet.

- 2) Herr Berg stellt den Änderungsantrag im Punkt 2 zweiter Absatz das Wort "weiterhin" zu streichen und durch die Worte "als ersten Schritt" zu ersetzen.
- 3) Außerdem beantragt Herr Berg einen weiteren Punkt zum Beschlussvorschlag hinzuzufügen: "Über die Umsetzung des Beschlusses ist einmal jährlich im Rahmen des Berichtswesens zu berichten."
- 4) Herr Kühl beantragt eine Änderung zu Punkt 3:
"Der Hauptausschuss stimmt einer Aufstockung der Ansätze im Finanzplan in den Jahren 2003 - 2005 von 26.000,00 € auf 30.000,00 € zu."
- 5) Frau Becker weist darauf hin, dass es unter Punkt 1 II "Einführung von Jahresarbeitszeiten" heißen muss.
- 6) Herr Grote beantragt, als weiteren Punkt "Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben." in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Es folgt die Abstimmung zu den einzelnen Anträgen:

- Antrag Herr Berg "als ersten Schritt": 5 Ja-, 6 Nein-Stimmen - abgelehnt
- Antrag Herr Kühl: Einvernehmen des Hauptausschusses
- Antrag Herr Berg "Über die Umsetzung des Beschlusses ist einmal jährlich im Rahmen des Berichtswesens zu berichten.": 11 Ja-Stimmen - angenommen
- Antrag Herr Grote: "Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben.": 11 Ja-Stimmen - angenommen

Beschluss:

1) Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, ihren Beschluss vom 24.02.1987 aufzuheben, in dem festgelegt wurde, die Innenreinigung der städtischen Gebäude vollständig in eigener Regie und mit eigenem Personal durchzuführen sowie keine Aufträge mehr an private Firmen zur Fremdreinigung zu vergeben.

2) Der Hauptausschuss stimmt folgenden Punkten des Konzeptes zur Modernisierung des städtischen Reinigungsdienstes zu :

- I. Steigerung der Produktivität durch Modernisierung des Reinigungsdienstes
- II. Einführung von Jahresarbeitszeiten
- III. Schrittweiser Fremdvergabe der Schlüsselreviere sowie der Schulsporthallen an private Dienstleistungsunternehmen

3) Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung weiterhin, die Reduzierung des Anteils der städtisch gereinigten Flächen auf ein Verhältnis von 60% Eigenreinigung zu 40% Fremdreinigung zu beschließen.

4) Der Hauptausschuss stimmt einer Aufstockung der Ansätze im Finanzplan in den Jahren 2003- 2005 von 26.000,00 € auf 30.000,00 € zu."

5) Über die Umsetzung des Beschlusses ist einmal jährlich im Rahmen des Berichtswesens zu berichten.

6) Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben.

Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag: mit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Protokollauszug: Amt 68

TOP 6:

Bericht zum Stand der Beratungen der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung

Herr Grote berichtet zum Stand der Beratungen der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung. Der Bericht ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.

TOP 7:

Bericht zu den Budgetentwicklungen

Der Bürgermeister trägt den Bericht zu den Budgetentwicklungen vor. Der Bericht wird in der Sitzung an die Mitglieder des Hauptausschusses in Form von Disketten verteilt.

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1: M02/0198

KITA Arche Noah der Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde, A.Schw.-Str. 35, Anfrage von Frau Hahn im Hauptausschuss vom 18.03.2002

Die Übergabe des Objektes erfolgte bereits per 01.10.2000. Zu diesem Termin wurde der zwischen der Stadt und der Albert-Schw.-Kirchengemeinde geschlossene Mietvertrag wirksam (Unterzeichnung erfolgte am 27.02./01.03.2001).

Der Mieter entrichtet eine monatliche Netto/Kalt-Miete von €4.153,17 = per anno €49.838,04 (DM 97.474,73).

Die Bewirtschaftung des Gesamtobjektes erfolgt in eigener Verantwortung, d. h. der Mieter hat für die Abnahme von Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme etc. eigene Verträge abgeschlossen.

Lediglich die von der Stadt als Eigentümer zu zahlende Gebäudeversicherung wird einmal jährlich durch Amt 68 mit dem Mieter abgerechnet.

Die Mieteinnahmen erscheinen seit Vertragsabschluss im Budget des Amtes 68 in der HHSt. 8800 - 140 010-5.

Protokollauszug: Amt 68

TOP 8.2: M02/0178

Haushaltsausgabereste 2001 - Bericht in den Tertialberichten, Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn aus dem Hauptausschuss 18.03.2002

Frage von Frau Hahn aus der Sitzung des Hauptausschusses am 18.03.2002, TOP 6.9:

Frau Hahn weist auf die Haushaltsausgabereste zum Jahresende 2001 hin. Bei den Haushaltsstellen 0620.93500 - Zentrale Beschaffungsstelle, Beschaffung bewegliches Vermögen und 1120.95000 - Umweltschutz Klimaschutz sind Beträge in den Abgang gestellt worden. Frau Hahn möchte wissen, wieso dies geschehen ist und warum in diesen Fällen nicht über die Tertialberichte informiert wurde, dass die Maßnahmen nicht laufen.

Antwort:

1120.95000 – Umweltschutz Klimaschutz

Das Amt für Gebäudewirtschaft berichtet dazu, dass diese Mittel ursprünglich für die Leuchtensanierung im Schulzentrum-Süd bereitgestellt und vorgemerkt wurden (100 TDM). Die Mittel sind bereits eine Übertragung aus 2000. Zusätzlich gab es eine Vormerkung von 100 TDM auf der Haushaltsstelle 2000.95000 (gem. Beschluss Ausschuss Planung, Bau und Verkehr, Vorlage vom 27.3.2001).

Die Ausschreibung ergab eine gegenüber der Planung um 100 TDM reduzierte Endsumme, die aus der Haushaltsstelle 2000.95000 beglichen wurde. Die zweite Vormerkung blieb leider irrtümlich bestehen und ging, da es sich bereits um übertragene Mittel handelte, in Abgang.

Wesentlich ist aber, dass die geplante Maßnahme durchgeführt wurde, weshalb es im Vorlauf zum Tertialbericht keine Auffälligkeit gab. Außerdem war der Stichtag für den Bericht der 31.12.2001, zu dem die einzelnen zu übertragenden und abgehenden Beträge noch nicht genau bekannt waren, da vielfach noch Umbuchungen und Schlussrechnungen ausstanden.

0620.93500 – Beschaffung bewegliches Vermögen bei der zentralen Beschaffungsstelle

Aus dieser Haushaltsstelle wurden Mittel zur Deckung für die dringend notwendigen Arbeiten an der Telefonanlage bereitgestellt. Darüber ist im Tertialbericht des Hauptamts auf Seite 4 berichtet worden, allerdings ohne den Bezug zur konkreten Haushaltsstelle zu nennen. Die Beauftragung der Arbeiten fand im Dezember 2001 statt.

Protokollauszug: Abt. 106

TOP 8.3: M02/0184

Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 18.03.2002 - Punkt 6.7 - Feuerwache

Glashütte

Für die jetzige Nutzung des Grundstückes ist eine befristete Baugenehmigung für "Euro-Auto-Import mit Aufstellen eines Bürocontainers und einer Stellplatzanlage für Verkaufsfahrzeuge" genehmigt worden (Aktenzeichen 684/00 - Genehmigungsdatum 02.02.2001).

Außer der Containeranlage und den Baumschutzflächen steht das gesamte Grundstück für Stellplatzanlagen zur Verfügung.

Die für den Betrieb erforderlichen Stellplätze wurden auf dem Grundstück nachgewiesen.

Für den geplanten "Neubau eines Geschäftshauses mit Kfz.-Ausstellung und Verkauf, einem Verkaufsgeschäft und einem Bürobetrieb im Obergeschoss" liegt ein Bauantrag unter dem Aktenzeichen 208/01 zur Genehmigung vor.

Gemäß B-Plan Nr. 225 sind an der Südwestgrenze des Baugrundstückes, Flurstück 154/28, auf öffentlicher Verkehrsfläche Parkplätze festgesetzt.

Der Ausbau und die Ausweisung dieser öffentlichen Parkplätze kann erst mit dem Ausbau der Verkehrsfläche erfolgen.

Das gleiche betrifft auch eine Nutzungsausweisung für die Feuerwehr.

Verkauft worden ist nur das Flurstück 154/28. Eine neue Vermessung war nicht erforderlich. Die gemäß B-Plan festgesetzten Parkplätze liegen außerhalb dieses Flurstückes.

Protokollauszug: Amt 60

TOP 8.4: M02/0216

Beantwortung der Anfrage aus dem Hauptausschuss 58/VIII am 30.04.01, TOP 7.5 - Wegegestaltung.

Herr Kühl stellte folgende Anfrage:

Herr Kühl weist auf die "Wegegestaltung" für Sehbehinderte hin. So gibt es z.B. Stolperstellen im Zwijndrechtring und vor dem neuen Arbeitsamt. Schwierigkeiten könnten auch bei Hydranten bestehen. Er bittet darum, Möglichkeiten zu finden, die Wege blindengerecht zu gestalten.

Die Anfrage wurde an das Ingenieurbüro Dähn + Waack, welches die Erschließungsplanung für Norderstedt-Mitte erarbeitet und durchgeführt hat, weitergeleitet mit der Bitte um Stellungnahme. Die Antwort ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Protokollauszug: Amt 60

TOP 8.5: M02/0220

Gewässerverband Pinnau, hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn im Hauptausschuss vom 18.03.2002 Punkt 6.8

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmen-Richtlinie wurde in Schleswig-Holstein eine organisatorische Ebene von 34 Bearbeitungsgebieten eingezogen. Die Federführung soll auf die Kreise, wahlweise auf die Wasser- und Bodenverbände übertragen werden.

Für das Bearbeitungsgebiet Pinnau wird zurzeit von der zuständigen Aufsichtsbehörde - dem Kreis Pinneberg - ein formelles Errichtungsverfahren zur Gründung eines Bearbeitungsgebietsverbandes durchgeführt. Zu beteiligen sind laut Wasserverbandsgesetz zunächst die Wasser- und Bodenverbände sowie Kommunen, denen anstelle der Verbände die Unterhaltungspflicht gemäß Landeswassergesetz obliegt.

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Kreis Pinneberg ging dieser bisher davon aus, dass die zum Einzugsbereich Pinnau gehörenden Gewässer auf Norderstedter Gebiet durch die Wasserverbände unterhalten werden. Daher hatte der Fachbereich 604 von diesem Gründungsverfahren bisher auch keine Kenntnis.

Die Verwaltung hat dem Kreis Pinneberg nunmehr mitgeteilt, dass mit dem Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Moorbek von 1985 die Unterhaltungslast für ca. 2 km auf die Stadt Norderstedt übertragen wurde.

Auf Grund dessen wird die Wasserbehörde des Kreises Pinneberg erneut prüfen, inwieweit die Stadt Norderstedt als Mitglied im Bearbeitungsgebietsverband in Betracht kommt. Sollte dies der Fall sein, wird Norderstedt selbstverständlich beteiligt.

Für den Einzugsbereich Alster ist nach Rücksprache mit der Wasserbehörde Segeberg nicht geplant, einen Bearbeitungsgebietsverband zu gründen. Hier soll vielmehr eine Arbeitsgruppe gegründet werden, in der für die betroffenen Verbände, Kommunen etc. je ein Vertreter entsandt werden soll. Federführend ist hier der Kreis Stormarn, der laut Aussage der Wasserbehörde Segeberg in den nächsten vier Wochen an die Beteiligten herantreten wird.

Protokollauszug: Amt 60

TOP 8.6:

Berichte - öffentlich - Zeitarbeitsverträge - Frau Becker

Frau Becker reicht dem Protokoll als **Anlage 4** eine Auflistung der Zeitarbeitsverträge der Stadt Norderstedt zu Protokoll.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 04.03.2002 wurde unter TOP 7.5 um eine solche Aufstellung gebeten.

Protokollauszug: Amt 10

TOP 8.7:

Berichte - öffentlich - Offene Aufgaben Beschlusskontrolle Hauptausschuss

Den Mitgliedern des Hauptausschusses liegt eine Liste der Beschlusskontrolle mit Stand vom 19.04.2002 vor, welche die noch offenen Aufgaben ausweist.

Protokollauszug: Amt 10

TOP 8.8:

Anfragen - öffentlich - Kreisumlage - Herr Paustenbach

Herr Paustenbach schlägt vor, den Landrat Herrn Gorissen in den Hauptausschuss einzuladen, um über die Kreisumlage zu diskutieren.

Zuvor sollte eine Sitzung des Hauptausschusses stattfinden, in der erläutert wird, welche Aufgaben der Kreis für die Stadt Norderstedt erfüllt und inwieweit die Umlage gerechtfertigt ist.

Der Bürgermeister Herr Grote antwortet, dass dies zum Thematik der Besprechungen "große kreisangehörige Stadt" gehört.

TOP 8.9:

Anfragen - öffentlich - Stellungnahme des Personalrates - Frau Reinders

Frau Reinders bittet um Auskunft der Verwaltung, unter welchen Voraussetzungen, zu welchen Themen der Personalrat eine Stellungnahme in den Sitzungen der Ausschüsse abgeben darf.

Sie bezieht sich dabei auf eine Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, in der die Abgabe der Stellungnahme des Personalrates verweigert wurde.

Protokollauszug: Amt 10

TOP

8.10:

Anfragen - öffentlich - Beschlusskontrolle - Frau Reinders

Frau Reinders möchte bezogen auf die Liste der noch offenen Aufgaben der Beschlusskontrolle (Stand 19.04.2002) wissen, wieso der Punkt "Erfahrungen/Ausblick im Berichtswesen" noch nicht Thema einer Hauptausschusssitzung war.

Des Weiteren fragt Frau Reinders, wieso Aufgaben, bei denen das Zieldatum längst verstrichen ist, immer noch nicht erledigt worden sind.

Protokollauszug: Amt 10

TOP

8.11:

Anfragen - öffentlich - Fragenkatalog - Herr Bassler

Die FDP-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Anfragen:

1. Wie hoch sind die Arbeitsunfähigkeitstage der Mitarbeiter der Verwaltung im Durchschnitt?
2. LDC
Wir bitten die Verwaltung, uns in jeder Hauptausschusssitzung über den Stand zu informieren. Zur Zeit wissen wir nichts Neues.
3. Friedrichsgabe Nord/Quickborner Straße
Laut Pressebericht scheint das Wohn- und Gewerbegebiet schon sehr weit fortgeschritten zu sein. Wir bitten um Information.
4. EgNo
Welche Aufgaben wird die EgNo nach Abschluss des Entwicklungsgebietes Norderstedt-Mitte übernehmen?
5. Kindergartenplätze
Laut Pressemitteilung vom 22.04.2002 stehen 280 Kinder auf der Warteliste für einen Halbtagsplatz, 223 Kinder für einen Ganztagsplatz. Wer ist für diese Misere zuständig? Welche disziplinarischen Maßnahmen werden eingeleitet? Welche kurzfristigen Maßnahmen erfolgen, um diesen Missstand zu beseitigen? Welche Maßnahmen werden eingeleitet, damit dieses nicht wieder vorkommt?
6. Rückzahlung Landesrechnungshof
Wo ist das Geld geblieben? Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung, aus der die Forderung des Landesrechnungshofes hervorgeht und um die Antwort der Stadt Norderstedt. Wer ist für diese finanzielle Misere verantwortlich und welche disziplinarischen Maßnahmen werden eingeleitet?
7. Zukunftskonferenz und Zukunftswerkstatt in Norderstedt vom 12.-14.10.2001
Die Dokumentation wurde von der Projektgestaltung Kassel vorgenommen. Wie hoch sind Auflage und Kosten und wo wurde die Dokumentation hergestellt?

Protokollauszug: Dez. I

TOP

8.12:

Berichte - öffentlich - Nationaler Stabilitätspakt - Herr Grote

Herr Grote gibt das Rundschreiben Nr. 27/2002 des Städteverbandes zum Nationalen Stabilitätspakt als **Anlage 5** zu Protokoll.

TOP

8.13:

Berichte - öffentlich - Kriminalstatistik 2001 - Herr Grote

Als **Anlage 6** reicht der Bürgermeister die Kriminalstatistik 2001 der Polizeiinspektion Bad Segeberg zu Protokoll.

TOP

8.14:

Berichte - öffentlich - Bodenrichtwerte - Herr Grote

Herr Grote reicht die Bodenrichtwerteübersicht, Stichtag 31.12.2001 als **Anlage 7** zu Protokoll.

TOP

8.15:

Berichte - öffentlich - Bericht des LRH zur Landeshaushaltsrechnung 2000 - Herr Grote

Herr Grote berichtet aus dem Bericht des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein zur Landeshaushaltsrechnung 2000.